

Jetzt ist Kofferpacken angesagt

Schüler und Lehrer freuen sich auf Urlaubsreisen mit Familienkontakt

Von unserer Mitarbeiterin Ina Rau

Wer glaubt, dass sich viele in den Ferien vor allem darauf freuen, ausschlafen zu können, einmal nichts tun zu müssen, den geliebten Hobbys zu frönen, der wird durch eine Umfrage am gestrigen vorletzten Schultag eines Besseren belehrt. Sommerferienzeit ist offensichtlich nach wie vor große Reisezeit. Dies kann man zumindest als Bilanz der Umfrage unter Schülern und Lehrern der Nordstadtschule und des Kepler-Gymnasiums ziehen. Bei der Frage, worauf sie sich in den Ferien freuen, antworteten fast alle gleich. Würde man ein Ranking aller Antworten erstellen, stünde der Urlaub mit großem Abstand an erster Stelle, gefolgt von Erholung sowie Freunde und/oder Familie treffen.

Sophia Scherb (13 Jahre, Nordstadtschule): Ich freue mich am meisten auf den Urlaub in Köln, da leben Verwandte und Freunde. Ich werde zwei Wochen in Köln sein, dann komme ich zurück und werde ins Schwimmbad gehen, mich mit Freunden treffen und die Familie besuchen.

Murat Yesiltepe (14 Jahre, Nordstadtschule): Ich freue mich auf die Türkei, auf das Wetter, auf das Meer, darauf, dass die Familie zusammen ist. Wir werden drei bis vier Wochen dort sein, bei der Familie. Wenn ich dann zurück bin, freue ich mich darauf, meine Freunde im Schwimmbad zu treffen und ihnen alles zu erzählen, was so in der Türkei passiert ist.

Loredana Cilenti (15 Jahre, Nordstadtschule): Ich freue mich darauf, nach Italien, nach Apulien, zu gehen. Dort leben noch Familie und Freunde. Und natürlich freue ich mich, dass ich ans Meer gehen kann. Wir bleiben etwa drei bis vier Wochen.

Filippo Mingirulli (Lehrer Nordstadtschule): Auch wenn ich in Italien geboren bin, freue ich mich nicht auf Italien, denn wir fahren in diesem Jahr nach Polen, nach Masuren. Und da ist die Ruhe, darauf kann man sich wirklich freuen. Die Playstation bleibt daheim, dafür werden viele Bücher eingepackt. Es ist und soll vor allem auch etwas anderes sein als der Alltag hier zu Hause.

Britta Knecht (Lehrerin Nordstadtschule): Ich freue mich am meisten aufs Ausschlafen, auf die Ruhe und dass keiner ruft, „Frau Knecht, Frau Knecht“. Ich mache eine Deutschlandtour, gehe zuerst auf Kanutour nach Bayern auf die Altmühl und anschließend zum Wandern ins Elbsandsteingebirge.

Lars Brinkmeier (Lehrer Nordstadtschule): Ich freue mich auf Entspannung und wieder einmal für mich selbst sportlich aktiv sein zu können, beim Radfahren, beim Beachvolleyball und beim Surfen. Ich fahre nach Griechenland und dann sind neben Sport Sonne, Sand, Meer und Lesen angesagt.

Angelina Kappner (Referendarin Kepler-Gymnasium): Ich freue mich am meisten auf den Urlaub, abschalten auf Mallorca. Und natürlich, dass man mal zwei bis drei Wochen ohne Stress leben kann.

Bernhard Fink von Rabenhorst (Lehrer Kepler-Gymnasium): Ich freue mich auf den Urlaub in Griechenland, vor allem weil es dort nicht nur Strand gibt, sondern auch einiges zum Anschauen, zum Beispiel Ausgrabungen. Und nach dem Urlaub habe ich noch mal zwei Wochen Zeit, um mich zu erholen.

Boris Radojevic (Lehrer Kepler-Gymnasium): Ich freue mich erst einmal auf Erholung, viel schlafen, gut essen und nicht denken zu müssen. Dann fahre ich noch eine Woche nach Italien und noch ein paar Tage nach Brighton.

Julia Karst (18 Jahre, Kepler-Gymnasium): Ich gehe eine Woche an den Bodensee, zum Zelten, mit Freundinnen. Das wird sicher lustig. Ich freue mich,

dass ich mich entspannen kann und mich auf keine Arbeit vorbereiten muss.

Laura Hanssen (18 Jahre, Kepler-Gymnasium): Ich freue mich darauf, mit meinem Freund wegzufahren. Wir besuchen zunächst meine Mutter in München und gehen dann vielleicht noch ein paar Tage in die Berge. Anschließend fahre ich zu meinem Vater nach Hamburg und eine Freundin aus Nordrhein-Westfalen besucht mich noch. Wir feiern dann zusammen deren 18. Geburtstag.

Kaan Tiryaki (20 Jahre, Kepler-Gymnasium): Da ich nicht so in Urlaub fahre, freue ich mich auf das Wohnen am Baggersee – auf Erholung, Freizeit und darauf, dass ich viel Zeit habe, um mich mit Freunden zu treffen.

Johannes Wissing (18 Jahre, Kepler-Gymnasium): Ich freue mich auf einen Besuch bei meinem Cousin in Berlin. Anschließend gehe ich noch eine Woche nach Ungarn zum Plattensee, zum Segeln, wenn das dort geht. Und dann freue ich mich auf viele Abende am Baggersee.



JULIA KARST fährt mit Freundinnen an den Bodensee zum Zelten.



KAAN TIRYAKI macht jetzt Urlaub am heimischen Baggersee.



Lars Brinkmeier



Fink von Rabenhorst



SOPHIA SCHERB zieht es in den Sommerferien nach Köln und ins Schwimmbad. Fotos: Rau